

5/2026
Sep. / Oktober

26. Jahrgang
kostenlos

KaSch

Bürgerreport zwischen Kaßberg, Schloßchemnitz und Altendorf



Das Luisenfest bringt die Nachbarschaft zusammen

Bild: buelei39

Die goldenen Tage

Im Herbst wird die Ernte eingefahren, eingeweckt, getrocknet und haltbar gemacht. Die Welt färbt sich golden, die Tage werden kürzer und es ist eine gute Zeit, innezuhalten, Danke zu sagen und die Gemeinschaft zu stärken. Erntedank ist seit jeher ein Grund zum Feiern.

In diesem Jahr lädt Arthur e.V. am 26. September zum gemeinsamen Kochen und Feiern mit Live-Musik ein. „Danke Ernte“ lautet das Motto, es ist eine Einladung, zusammenzukommen, zu genießen und miteinander ins Gespräch zu gehen. Und auch auf dem Luisenplatz wird gefeiert. Am 12. September ist das gesamte KaSch-Gebiet eingeladen, gemeinsam aktiv zu sein,

zu tanzen, zu plaudern, zu schmausen und natürlich Erinnerungsfotos zu schießen.

Fotos sind überhaupt ein gutes Stichwort. Denn während wir feiern und den Moment festhalten, verändert sich unser Stadtteil weiter. Bauprojekte, Sanierungen und neue Entwicklungen prägen das Bild unserer Nachbarschaft. Umso wichtiger ist es, festzuhalten, was heute ist und gemeinsam zu erleben, was daraus entsteht. Kommen Sie mit uns in den Herbst!

Ihr KaSch-Redaktionsteam

Sie lesen in dieser Ausgabe:

- Schönherrfabrik wird weiter saniert
- Die ersten 150 Jahre: Schloßschule feiert Jubiläum
- Kaßberger Stimmen: Zufriedenheit trotz Parkplatznot
- Ran an die Pedale: Stadtradeln startet wieder
- Kunst zum Anfassen: Schloßbergmuseum hat neue Stücke
- Schloßteichareal: alter Park mit neuen Wegen

und vieles mehr...

Die Alternative zum Pflegeheim: Wohngemeinschaft „Am Zeisigwald“ für Menschen mit beginnender Demenz

Die zur Grundstücks- und Gebäudewirtschafts-Gesellschaft m. b. H. (GGG) gehörende Wohngemeinschaft wird durch Mitarbeitende der HEIM gGmbH betreut und richtet sich vorrangig an demenziell erkrankte Menschen.



Auf Individualität muss in dieser Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz nicht verzichtet werden. **Jede Bewohnerin und jeder Bewohner verfügen über ein eigenes individuell eingerichtetes Zimmer.**



Hinzu kommen **barrierefreie liebevoll gestaltete Wohnküchen und Gemeinschaftsräume**, die Gemütlichkeit und Geborgenheit vermitteln. Die Flure sind als Rundlauf konzipiert, Sitzmöglichkeiten laden zum Verweilen ein.



Die Mitte der Wohngemeinschaft bildet der **Innenhof des Gebäudes und der zentrale Zugang** zu jeder Wohngemeinschaft. Über die Fenster zum Innenhof kann man von nahezu allen Seiten die ankommenden Besucher der Wohngemeinschaften und das Geschehen im Innenhof beobachten.

Freie Zimmer verfügbar

Sie möchten nähere Informationen, Beratung oder eine Besichtigung? Gern wenden Sie sich an

Sozialstation Ost der HEIM gGmbH

☎ 0371 836522550

➤ sozialstation.ost@heimggmbh.de



www.heimggmbh.de/angebote-und-leistungen/sozialstationen/#zeisigwald



Von der Brache zum Schmuckstück

Dank Fördermitteln wird nun auch das alte Verwaltungsgebäude in der Schönherrfabrik saniert

Die Entwicklung der Schönherrfabrik in Schloßchemnitz geht in die letzte große Runde: Für die Sanierung des historischen Hauses 1 hat der Freistaat Sachsen Fördermittel in Höhe von rund 248.000 Euro aus dem Sonderprogramm Denkmalpflege bewilligt.

Das ehemalige Verwaltungsgebäude ist der letzte größere Gebäudeteil des denkmalgeschützten Industrieensembles, der noch umfassend saniert werden muss. Während in den vergangenen Jahren zahlreiche Gebäude auf dem Gelände instand gesetzt und neuen Nutzungen zugeführt wurden, blieb Haus 1 bislang als letzter Bauabschnitt erhalten. Nun sollen die historische Fassade, Fenster und Türen sowie das markante Treppenhaus denkmalgerecht aufgearbeitet werden. Geplant ist unter anderem die Restaurierung der Bleiglasfenster und die Erneuerung weiterer Bauteile nach



Bald wird die Fassade in neuem Glanz erstrahlen

Bild: Sarah Hofmann

historischem Vorbild.

Die Schönherrfabrik gehört zu den bedeutendsten Industriedenkmälern von Chemnitz. Einst wurden hier Webstühle produziert, heute hat sich das Gelände zu einem lebendigen Gewerbe- und Kreativstandort entwickelt. Rund 110 Unternehmen mit etwa 1.000 Arbeitsplätzen sind inzwischen auf dem Areal ansässig. Seit dem Beginn der Sanierungsarbeiten vor rund 25 Jahren

wurden nach Angaben der Betreiber mehr als 20.000 Quadratmeter Gebäudefläche erneuert.

Haus 1 ist zudem mit jener Halle verbunden, in der sich bis vor Kurzem die Skaterhalle „Druckbude“ befand. Diese konnte im Sommer neue Räume auf dem Gelände beziehen. Ursprünglich diente die Halle als Ausstellungsraum für die in der Fabrik produzierten Maschinen.

Mit der Förderung wird ein weiterer Schritt getan, um das historische Ensemble langfristig zu sichern. Die Schönherrfabrik zeigt beispielhaft, wie ehemalige Industrieanlagen erhalten und gleichzeitig mit neuem Leben gefüllt werden können. Mit der Sanierung des ehemaligen Verwaltungsgebäudes nähert sich die jahrzehntelange Erneuerung des Areals nun ihrem Abschluss. *(saho)*

Sportplatz bleibt offen

Der Sportplatz an der Hartmannschule bleibt auch weiterhin nach Schulschluss für die Bevölkerung geöffnet. Nach einem Stadtratsbeschluss wurden drei Schulsportplätze der Stadt (am Südlichen Sonnenberg, an der Marianne-Brandt-Oberschule und am Hartmannplatz) versuchsweise für die Bürgerschaft geöffnet, auch an den Wochenenden.

„An den Objekten wurden obligatorisch die Nutzungszeiten und -regeln angebracht“, heißt es aus dem Rathaus. Der Versuch lief gut, die Sportplätze bleiben nun offen. *(saho)*

Sperrung hat ein Ende

Die Rudolf-Krahl-Straße mündet in diesem Sommer in eine Sackgasse. Zwischen den HausNummern 73 und 85 ist die Straße voll gesperrt.

Gerade Wege zum Krankenhaus, ins Wohngebiet oder auch in Gartenanlagen werden so kompliziert, vor allem im Berufsverkehr. Die Umleitung führt über Limbacher Straße, Beyerstraße, Paul-Jäkel-Straße, Ammonstraße und Flemmingstraße.

Der Grund für die Baustelle: ein koordiniertes Bauvorhaben, so die Stadtverwaltung. Bis zum 30. Oktober hält die Maßnahme noch an, danach wird die Straße wieder freigegeben. *(saho)*

Kulturhauptstadt abmontiert



Die Kulturhauptstadt verschwindet optisch aus den Straßen der Stadt. Nun ist es den Streetbannern an den Straßenlaternen an den Kragen gegangen.

Rund 300 Banner waren vor knapp zwei Jahren, während die Vorbereitungen der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 auf Hochtouren liefen, im gesamten Stadtgebiet an

zahlreichen Ein- und Ausfallstraßen sowohl stadteinwärts als auch stadtauswärts aufgehängt worden. So etwa an der Leipziger Straße, der Schloßteichstraße und der Zwickauer Straße. „Die Aufhängevorrichtungen werden eingelagert und stehen der Stadt Chemnitz für kommende Veranstaltungen zur Verfügung“, heißt es aus der Stadtverwaltung. Auch die Banner werden zunächst eingelagert, über eine Weiterwendung wird jedoch bereits nachgedacht. So wäre z. B. denkbar, daraus Upcyclingprodukte als echte Erinnerungsstücke an ein unvergessliches Jahr 2025 herzustellen. Weitere Ideen seien laut Rathaus gern willkommen. *(saho)*

Unbekannte zündeln im Stadtgebiet

Müllstellen, Mülltonnen und Mobiltoiletten haben Feuerwehr und Polizei auf den Plan gerufen



Anders als in vielen Regionen Europas, in denen in diesem Sommer Wald- und Flächenbrände für Schlagzeilen sorgten, waren es auf dem Kaßberg und in Schloßchemnitz vor allem Brände an Müllablagerungen und Einrichtungen des öffentlichen Raums, die Anwohnende und Einsatzkräfte beschäftigten. Verletzt wurde bei den Vorfällen glücklicherweise niemand.

Bereits am frühen Morgen des 21. Juni mussten Polizei und Feuerwehr zur Matthesstraße ausrücken. Unbekannte hatten dort einen Müllhaufen neben einem Glascontainer in Brand gesetzt (KaSch berichtete in Ausgabe 4/2026).

Wenige Wochen später, am 10. Juli, wurde die Feuerwehr erneut alarmiert. Im Konkordiapark standen zwei mobile Toilettenanlagen in Flammen, die von der Stadt Chemnitz für Sporttreibende im Park aufgestellt worden

waren. Diese brannten vollständig aus und konnten nicht mehr gerettet werden. Nach Medienberichten ermittelt die Polizei Chemnitz in diesem Fall wegen Sachbeschädigung.

Nur drei Tage später, am 13. Juli, kam es zu einem weiteren Brand. Diesmal loderten die Flammen an einem Müllplatz eines Wohnhauses an der Kreuzung Limbacher Straße/ Erich-Mühsam-Straße in der Nähe der Tankstelle. Die Bewohnerinnen und Bewohner mussten das Gebäude vorsorglich verlassen. Die Folgen des Feuers sind noch heute an der Fassade sichtbar. Auch hier gehen die Ermittler von krimineller Energie aus. Die Polizei ermittelt wegen schwerer Brandstiftung.

Dieser Straftatbestand kommt insbesondere dann in Betracht, wenn durch einen Brand Menschen gefährdet werden, was nach bisherigen Erkenntnissen bei diesem Vorfall der Fall war.

Text: Sarah Hofmann

Lieblingsplätze für Alle!

Neue Förderung unterstützt barrierefreies Bauen – auch im KaSch-Gebiet

Ob Café, Vereinsheim, Arztpraxis, Kulturzentrum oder Museum, viele Orte des öffentlichen Lebens sind noch immer nicht für alle Menschen gleichermaßen zugänglich. Stufen am Eingang, fehlende Leitsysteme, mangelnde Orientierungshilfen oder technische Hürden erschweren vielen Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Um das zu ändern, können in Chemnitz ab sofort wieder Fördermittel für Projekte beantragt werden, die Barrieren abbauen und die Zugänglichkeit verbessern. Möglich macht dies das Investitionsprogramm „Barrierefreies Bauen – Lieblingsplätze für alle“, das bereits

seit 2014 vom Freistaat Sachsen unterstützt wird. Ziel des Programms ist es, öffentliche Orte so zu gestalten, dass sie von möglichst vielen Menschen selbstständig genutzt werden können. Dabei geht es nicht nur um Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer oder Menschen mit Gehbehinderungen. Auch Personen mit Seh- oder Hörbeeinträchtigungen sowie Menschen mit Lernschwierigkeiten profitieren von barrierefreien Angeboten.

Gefördert werden können Maßnahmen in den unterschiedlichsten Bereichen, von Kultur- und Freizeiteinrichtungen über Bildungsangebote bis hin zu gastronomischen Betrieben,

Apotheken oder Arztpraxen. Antragsberechtigt sind gemeinnützige Vereine, Initiativen und Verbände ebenso wie Gewerbetreibende, sofern ihre Einrichtungen öffentlich zugänglich sind.

Für Vorhaben mit Gesamtkosten von bis zu 25.000 Euro können Fördermittel in Höhe von bis zu 100 Prozent der Kosten bewilligt werden. Die Stadt Chemnitz nimmt bereits jetzt Anträge für das Förderjahr 2027 entgegen. Antragsschluss ist der 31. Oktober 2026. Die frühe Antragstellung soll es ermöglichen, Projekte rechtzeitig vorzubereiten. Die endgültige Bewilligung steht allerdings unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Frei-

staat Sachsen.

Über die Vergabe der Fördermittel entscheidet die Stadt gemeinsam mit einem Fachgremium. Ziel ist es, möglichst viele konkrete Verbesserungen im Stadtgebiet anzustoßen und damit Orte zu schaffen, an denen Teilhabe selbstverständlich wird.

Das Antragsformular sowie weitere Informationen finden Interessierte unter der Internetadresse der Stadt Chemnitz. Vielleicht wird aus einer kleinen baulichen Veränderung schon bald ein neuer „Lieblingsplatz für alle“, auch in unserem Stadtteil.

(Red.)

Mehr unter www.chemnitz.de/liebblingsplaetze

Die neuen alten Parkwege

Rund 500 Meter Weg sind im Schloßteichareal saniert worden – die Hintergründe

Wer in den vergangenen Monaten rund um den Schloßteich unterwegs war, hat die Bauarbeiten bereits bemerkt. Inzwischen sind die Arbeiten abgeschlossen: Auf einer Gesamtlänge von rund 500 Metern wurden Wege in den historischen Schloßteichanlagen saniert und an vielen Stellen sichtbar aufgewertet. Ziel war es nicht nur, die Aufenthaltsqualität zu verbessern, sondern auch den denkmalgeschützten Charakter einer der beliebtesten Parkanlagen der Stadt zu stärken.

Seit Anfang März wurde vor allem im Bereich der Promenadenstraße sowie an der Schloßteichstraße gearbeitet. Da die Schloßteichanlagen zu den bedeutenden historischen Grünanlagen von Chemnitz zählen, erfolgten Planung und Umsetzung in enger Abstimmung mit der Denkmalschutzbehörde. Bereits im Vorfeld war eine umfassende denkmalrechtliche Zielstellung



Adé Unebenheit, Hallo neue Wege: auch die Schieferplatten am Thälmann-Denkmal wurden neu ausgerichtet
Bild: Sarah Hofmann

decke vollständig entfernt. Stattdessen erhielt der Weg eine helle wassergebundene Oberfläche, wie sie in historischen Parkanlagen häufig anzutreffen ist. Die neue Wegedecke fügt sich nicht nur besser in das Erscheinungsbild der Anlage ein, sondern bietet auch ökologische Vorteile. Regenwasser kann leichter versickern, die Oberfläche heizt sich weniger

Sanierung einbezogen. Besondere Aufmerksamkeit erhielt dabei der Bereich rund um das Ernst-Thälmann-Denkmal am Arndtplatz. Dort wurden die historischen Schieferplatten neu ausgerichtet und beschädigte Asphaltflächen ebenfalls durch die neue Wegedecke ersetzt. Das verleiht dem Platz nicht nur ein einheitlicheres Erscheinungsbild, sondern wertet ihn auch funktional auf.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Brückenbauwerk am Wehr, dem Auslauf des Schloßteichs. Hier wurde die beschädigte Asphaltoberfläche erneuert und mit einer speziellen Beschichtung versehen, die sich farblich an die neuen Wege anpasst. Das Geländer der Brücke soll in den kommenden Monaten ebenfalls noch einen frischen Anstrich erhalten.

Mit der Sanierung verfolgt die Stadt auch ein weiteres Ziel: die Vermeidung von Trampelpfaden. Entlang der Promenadenstraße wurden neue Pflanzflächen angelegt, die Besucherströme lenken und gleichzeitig das historische Erscheinungsbild der Anlage unterstreichen. Die ausgewählten Pflanzen orientieren sich an historischen Vorbildern. Im nördlichen Bereich an der

Schloßteichstraße wurde zudem ein etwa 50 Meter langer Trampelpfad zurückgebaut. Dort ersetzte eine neu gepflanzte Säuleneiche einen abgestorbenen Baum, ergänzt durch neue Sträucher, die eine erneute Entstehung des Pfades verhindern sollen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme belaufen sich auf rund 450.000 Euro. Finanziert wurde das Projekt mit Fördermitteln aus dem Programm „Lebendige Zentren“ sowie durch Mittel des Bundes, des Freistaates Sachsen und der Stadt Chemnitz.

Damit ist die Entwicklung der Schloßteichanlagen noch nicht abgeschlossen. Bereits jetzt laufen die Planungen für einen zweiten Bauabschnitt. Dieser soll an die nun fertiggestellten Wege anschließen und die Situation rund um die bestehenden Trampelpfade bis zur Ampelkreuzung Schloßteichstraße/Promenadenstraße verbessern. Die Umsetzung ist für das Jahr 2027 vorgesehen. Für die zahlreichen Besucherinnen und Besucher des Schloßteichs bedeutet das: Die historische Parkanlage wird Schritt für Schritt behutsam erneuert ohne ihren besonderen Charakter zu verlieren. *Text: Sarah Hofmann*



Eröffnung der sanierten Schloßteichwege am 07.08.26 Bild: buele139

erarbeitet worden, heißt es vonseiten der Stadtverwaltung, um historische Strukturen zu erhalten und gleichzeitig heutigen Anforderungen gerecht zu werden.

Der größte Teil der Arbeiten konzentrierte sich auf den östlichen Hauptweg entlang der Promenadenstraße. Auf rund 440 Metern Länge wurde die in die Jahre gekommene Asphalt-

stark auf und ist für Spaziergängerinnen und Spaziergänger ebenso wie für Tiere angenehmer zu nutzen. Gleichzeitig verbessert der Kontrast zwischen der hellen Oberfläche und den dunklen Basaltsteineinfassungen die Orientierung für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen.

Auch die angrenzenden Nebenwege wurden in die

Die Kaßberger: glücklich trotz Parkplatznot

Die Bürgerplattform Chemnitz Mitte-West hat auf dem PUS(C)HEN-Festival Feldforschung betrieben. Das Ergebnis: Herzlichkeit und Parkplatzfrust sind auf dem Kaßberg zwei Seiten derselben Medaille.

Am 8. und 9. August war es wieder soweit. Der Kaßberg feierte sich selbst beim Stadtteil- und Musikfestival PUS(C)HEN. Wir haben die Gelegenheit genutzt, um nachzufragen, wie es sich hier eigentlich so lebt. Das Ergebnis, vorweggenommen: ziemlich gut. Verdächtig gut sogar. Wer hier wohnt, scheint mit einer Mischung aus Jugendstilromantik, Nachbarschaftsliebe und stiller Resignation gegenüber dem Parkraum sein Leben zu bestreiten.

Mehr als 50 Kaßberger gaben uns zur PUS(C)HEN Auskunft. Die längste Denkpause gab es bei der Frage, was man sich für den Stadtteil wünscht. Kein Wunder, denn wer schon (fast) alles hat, muss länger überlegen, was noch fehlt. Die Wünsche konzentrierten sich dabei auf eine bessere Rad-



Das PUS(C)HEN 2026 lockte hunderte Menschen zum „Gerri“

Bild: Marc Ebert

Restaurants sowie WCs auf Spielplätzen. Eine Familie bringt es so auf den Punkt: „Wir vermissen als 4-köpfige

auch kontrovers. Denn gleichzeitig klagt praktisch jeder zweite über fehlende Parkplätze. Der Kaßberg möchte offenbar autofreier und so gleich besser beparkbar werden. Ein Widerspruch mit dem man sich hier zu arrangieren scheint. Jeder Kaßberger kennt fehlende Parkplätze und bleibt, „weil es trotz der beschissenen Parkplatzsituation nachts schön ruhig ist.“

Auch die Hitze macht den Kaßbergern wie allen Stadtbewohnern mit enger Bebauung zu schaffen. An einem Sommertag mit 31,7 °C überrascht es nicht, dass der Ruf nach Wasserspielplätzen, Springbrunnen und einem nahegelegenen Freibad immer wieder auftaucht.

Bei aller Detailkritik überwiegt aber eindeutig die Zufriedenheit. Insgesamt fielen die Antworten der Kaßberger sehr einhellig aus. Es zeigen sich mehrere große Pluspunkte, auf dem Kaßberg zu-

hause zu sein:

Historisches, stilvolles Wohnen:

Seit 1991 ist der Stadtteil Kaßberg als Flächendenkmal mit etwa 480 Bauwerken geschützt.

Auch die Kaßberger wissen das historische Erbe zu schätzen und setzen zahlreiche Orte auf die Liste, die man hier unbedingt gesehen haben muss: Jugendstilhäuser, Helenenhof, jüdischer Friedhof, Kreuzkirche, Kraftwerk.

Fußläufige Lokale und Restaurants:

Hier haben die Kaßberger je nach Gusto eigene Favoriten und kommen ins Schwärmen. Die Kneipe PUPPENSTUBE, die Softeisbar EisIce, die Drinks in der MAROON-Bar zählen für manche zum Geheimtipp, andere schicken jeden zu EMMAS ONKEL, um dort „den Kuchen zu kosten“. Auch mehrfach genannt wird das griechische Restaurant PALACE ATHEN, wo man „die familiäre Gastfreundschaft ge-



Spielstation „Leitergolf“ zur Umfrage

Bild: Nadine Seidel

infrastruktur, mehr Parkplätze und noch einen Tick mehr Familienfreundlichkeit im Sinne von verkehrsberuhigten Zonen, kostengünstigen Begegnungsräumen für Familien, Spielecken in Cafés und

Familie verkehrsberuhigte Zonen, in der kein, weniger Automobilverkehr stattfindet.“

Tempo 30, verkehrsberuhigte Zonen, mehr Radwege, der Wunschzettel in Sachen Mobilität ist gut gefüllt, aber

BÜRGERPLATTFORM MITTE-WEST

nossen haben“ sollte.

Anwohnerfeste:

Der Kaßberger feiert gern. Sehr geschätzt werden die von Anwohnern und lokalen Unternehmen organisierten Events „100Meter Sommer“, „100Meter Weihnachtsmarkt“ und selbstverständlich das Festival PUS(C)HEN. Der Wunsch ist klar vernehmbar: „weiterhin so familienfreundliche Veranstaltungen“ und am liebsten gleich noch ein paar mehr davon.

Grüne Umgebung und Spielplätze:

Besonders wertgeschätzt werden die vielen grünen



Auch der Helenenhof auf dem Kaßberg ist für viele ein Symbol für Lebensqualität

Bild: Sarah Hofmann



Parkplätze sind auf dem Kaßberg Mangelware, doch die architektonische Schönheit lockt dennoch

Bild: Sarah Hofmann

Nachbarschaft:

Der größte Schatz des Kaßbergers sind seine netten Nachbarn. Die befragten Kaßberger loben unisono ihre Nachbarn: freundlich, cool, entspannt, man kennt und schätzt sich. Nur ein Punkt zum Meckern bleibt. Der Appell an alle, Müll und Hundekot bitte in den dafür vorgesehenen Behältern zu entsorgen. Man schätzt sich, aber beim Thema Verschmutzung gibt es auch Kritik am Nachbarn.

Dennoch: Die Nachbarschaft ist Grund genug, um hier wohnen zu bleiben. Es zieht den Kaßberger nicht fort.

Auch Nicht-Kaßberger sehen

die Vorteile und fassen neidvoll zusammen: „Ihr habt hier alles.“ Nach dieser Umfrage kann man dem eigentlich nur zustimmen. Bis auf ein paar Parkplätze, Radwege, einen Wasserspielplatz und vielleicht einen zentraleren Supermarkt scheint es den Kaßbergern an nichts zu fehlen. Aber wer wird schon meckern, wenn selbst der Blick von außen neidvoll ist?

Vielen Dank an alle, die beim Festival PUS(C)HEN mitgemacht und so ehrlich wie humorvoll geantwortet haben. Der Kaßberg bleibt, was er ist: laut eigener Aussage einfach unvergleichlich.

Text: Antje Richter

Hinterhöfe, der Nachbarschaftsgarten BUNTE ERDE, der Gerhart-Hauptmann-Platz mit seinem frisch sanierten Spielplatz und der Andréplatz. Der Andréplatz wird dabei sogar mit einem eigenen kleinen Loblied bedacht: „ein Ort zum Verweilen, Lesen, zum Gedankenaustausch.“ Und wenn das eigene Grün auf dem Kaßberg nicht reicht, entspannt man in den an den Stadtteil angrenzenden Grünanlagen am Pleißenbach oder am Schloßteich.



Die „Puppenstube“ an der Horst-Menzel-Straße wird von den Anwohnern geschätzt, zeigt die Umfrage

Bild: Sarah Hofmann

„Wolle das Gute, Erkenne das Wahre, Fühle das Schöne“

Die Schloßschule feiert ihr 150-jähriges Jubiläum, dort wirkte auch eine bekannte Frauenrechtlerin als Lehrerin

Wer vom Schloßbergmuseum und Schloßkirche zur Kuchwaldwiese spaziert, der sollte vor der Kuchwaldstraße 4 verweilen. Hier wurde vor 150 Jahren die repräsentative Schloßschule errichtet. Am 2. Oktober 1876 erfolgte die feierliche Einweihung der Schloßschule für 1276 Kinder und 19 Lehrkräfte, denn die beiden bisherigen Schulen platzten mit der Industrialisierung aus allen Nähten. In der Regel wurden die Volksschulen als schmucklose rote Ziegelbauten errichtet. Die erste Skizze von Prof. Alwin Gottschaldt zeigte höhere Lehrzimmer und breitere Fenster, als es üblich war. Die Grundsteinlegung fand am 23. April 1875, dem Geburtstag Königs Albert, statt. Entstanden ist ein Gebäude, das Elemente der italienischen Neorenaissance erkennen lässt. Der repräsentative Treppenaufgang führt zu nebeneinander liegenden Eingangstüren. Durch die eine Tür gingen die Jungen, die andere war den Mädchen vorbehalten.

Über den Fenstern der Aula im Obergeschoss sind die Gelehrten angeordnet. Geschaffen wurden diese Porträts von Anton Haendler (1830–1876), einem bedeutenden Chemnitzer Bildhauer. Ebenso die darüber angebrachten Inschriften: „Wolle das Gute, Erkenne das Wahre, Fühle das Schöne.“ Luther und Pestalozzi versinnbildlichen das Ziel aller Gesinnung: menschliches, christlichen Handeln. Die Gelehrten Humboldt und der Klassiker Lessing stehen für das Streben nach naturwissenschaftlicher bzw. philosophischer Erkenntnis und Wahrheitssuche. Die Vertreter der deutschen Klassik Goethe und Schiller erinnern uns, das



Historisches Foto der Schloßschule

Bild: Schularchiv Schloßschule



Ausschnitt Lehrerkollegium, Marie Luise Pleißner rechts vorne

Bild: Schularchiv Schloßschule

Schöne zu suchen, zu sehen und dabei Freude zu erleben. Seit 150 Jahren zieren diese Porträts die Schloßschule, sicher zumeist unbeachtet. Haendler jedoch schuf mit seiner Gelehrterengalerie ein zeitloses Symbol für eine humane Gesinnung.

Neben diesen baulichen Besonderheiten soll eine außergewöhnliche Lehrerin der Schloßschule gewürdigt werden: Marie Luise Pleißner (1891–1983). Als junge Lehrerin für Deutsch und Religion kam sie im Jahr 1915 an die Schloßschule. Sie unterrichtete in der Knabenschule alle Klassen. Drei ihrer Kollegen hatten wenige Monate später den Tod im Ersten Weltkrieg gefunden. Im Schulalltag fehlten bald elf Lehrer. Dazu saßen viele trauernde Kinder, die ihren Vater verloren hatten, in den Schulbänken.

Die Schloßschule konnte im Winter 1916/17 und 1918/19 nicht mehr beheizt werden. Der Unterricht fand in der Luisenschule, im zweiten Winter in der Sidonienschule (Arthur-Bretschneider-Str. 17, heute BSZ für Ernährung und Hauswirtschaft) statt.

Marie Luise Pleißner distanzierte sich von der Kriegsbegeisterung. Ja, sie schloss sich der Nie-wieder-Krieg-Bewegung an. In der Schule erzog sie die Kinder im Geist der Gewaltlosigkeit.

In den 1920er Jahren fanden demokratische Gremien erstmals Einzug, der Lehrerrat und der Elternrat. Marie Luise Pleißner ließ sich in den Lehrer- rat wählen.

Daneben half sie ganz praktisch. Unterernährung und schlechter Gesundheitszustand vieler Schüler waren besorgniserregend. Marie Luise Pleißner setzte sich maßgeblich für die Quäkerspeisung ein, eine von englischen Quäkern finanzierte Kinderspeisung zur Minderung von Kriegsfolgen in den 1920er Jahren. Eine begrenzte Zahl an Schülern durfte an der Suppenspeisung in der Schule teilnehmen. Die tüchtige Lehrerin erinnerte sich später: „Monatelang leistete ich in meiner Schule Hilfe beim Messen, Wiegen und Aussuchen der bedürftigen Kinder, schrieb Tabellen, machte Berichte, verteilte Kakao, Suppen etc.“ In ihrem unbestechlichen Gerechtigkeitsinn kam die ausländische Quäkerspeisung tatsächlich den schwächsten Schülern zugute.

Damit nicht genug. Freiwillig leitete Marie Luise Pleißner das Pausenturnen der Mädchen über Jahre fast allein. Ziel war es, die Gesundheit der kindlichen Körper zu kräftigen.

Aus Anlass des 50-jährigen Schuljubiläums erschien im Jahre 1926 eine Schulchronik. Zu erwähnen sind: 1880 Umbenennung in IV. Bezirksschule auf Grund der Eingemeindung



Blick auf die Schloßschule im Jahr 2026

Bild: Sarah Hofmann

nach Chemnitz, 1884 Einweihung der Turnhalle, 1920 Verlegung des Kindergartens von der Leipziger Straße in die Schloßschule. Den zweiten Weltkrieg überstand der Bau mit geringen Schäden bis auf die

Zerstörung der Turnhalle. Der Schulunterricht ging als Stadtteilschule weiter. Im Jahre 1984 erhielt sie den Namen Agricola-Oberschule bis zur Rückbenennung in Schloßschule 1992/93. Das Schulgebäude be-

herbergte bis 2006/07 Grund- und Mittelschule, seit 2007 eine reine Grundschule mit ca. 350 Schülern.

Text: Regina Doerffel,
Chemnitzer Geschichtsverein
1990 e.V.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, kennen Sie den Chemnitzer Roland?

Benannt nach der Rolandsfigur an der Südostecke des Neuen Chemnitzer Rathauses, erscheint die Zeitschrift regelmäßig seit 1994. Die reich bebilderte Heimatzeitschrift wird von einem ehrenamtlichen Redaktionsteam herausgegeben und widmet sich auf jeweils 36 Seiten ausführlich historischen Ereignissen und Persönlichkeiten unserer Stadt und ihrer Stadtteile: Unbekanntes, Vergessenes und Neuentdecktes aus Industrie und Handwerk, Kirchen, Schulen, Museen, Theatern, Vereinen finden sie in jedem der drei Hefte, die jährlich herausgegeben werden. Die Autoren, Fachleute und historisch Interessierte, bieten dabei ein breites Spektrum an Wissenswertem von gestern und heute und machen Geschichte zu einer spannenden Entdeckungsreise.

Die 2. Ausgabe 2026 enthält zum Beispiel folgende Beiträge:

- Die letzte Halle der Sächsischen Maschinenfabrik Hartmann
- Das Warenhaus Tietz in Chemnitz- Von der Entstehung bis zur Gegenwart
- 150 Jahre Schloßschule (ausführlich)
- Chemnitzer Sportgeschichte am Marathonturm
- Teufelbrücken im Zeisigwald und Porphyrrabbau u.a.

Die Ausgaben der Zeitschrift „Chemnitzer Roland“ gibt es im Einzelverkauf an ausgewählten Standorten, zum Beispiel in den Thalia-Buchhandlungen. Auch ein Abonnement oder Geschenk-Abo für ein Jahr oder einfach die Zustellung als Nachbestellung bequem in Ihren Briefkasten wird geboten.

Informationen unter <https://chemnitzer-roland.de/>

Werbetext_ChtzRoland 2-2026

Tageszeiten zum Anfassen

Die Schillingschen Figuren stehen nun auch im Schloßbergmuseum

Die vier Tageszeiten, auch Schillingschen Figuren genannt, gehören zu den bekanntesten Kunstwerken Chemnitz. Bisher konnten sie im Schloßteichareal jedoch vor allem mit den Augen betrachtet werden. Aufgrund ihrer Größe lässt sich nur der Sockel anfassen und im Winter stehen sie komplett unter Glas. Nun gibt es eine Möglichkeit, die Figuren mit einem weiteren Sinn zu erleben: Im Schloßbergmuseum sind seit Kurzem vier Tastmodelle der Figuren dauerhaft ausgestellt – und ausdrücklich zum Anfassen gedacht.

Das Besondere daran: Die Modelle wurden nicht von einem professionellen Designbüro, sondern von Schülerinnen und Schülern des Georgius-Agricola-Gymnasiums gemeinsam mit der TU Bergakademie Freiberg entwickelt und im 3D-Druck gefertigt. Entstanden sind detaillierte Nachbildungen der historischen Figuren, die etwa 25 Zentimeter hoch sind und deren Formen und Strukturen ertastet werden können. Laut Museum, sollen die Tastmodelle künftig



*Tastmodelle der Schillingschen Figuren offiziell im Schloßbergmuseum
Foto: Kunstsammlungen Chemnitz/Axel Feuerpfeil*

auch bei Führungen und Vermittlungsangeboten eingesetzt werden.

Damit werden die Modelle selbst zu kleinen Kunstwerken. Während die Originale am Schloßteich aufgrund ihrer Größe und ihres Standorts vor allem visuell wahrgenommen werden, ermöglichen die Nachbildungen einen unmittelbaren Zugang über die Hände. Besonders für blinde und sehbehinderte Menschen eröffnet sich damit erstmals die Möglichkeit, die Gestalt der

Schillingschen Figuren eigenständig zu erfassen. Doch auch für sehende Besucherinnen und Besucher entsteht eine neue Form der Kunstbetrachtung: Wer die Modelle berührt, entdeckt Details, Proportionen und Oberflächen auf eine Weise, die beim bloßen Hinsehen oft verborgen bleiben.

Die Idee entstand aus dem Wunsch, kulturelle Teilhabe für möglichst viele Menschen zu ermöglichen. Nachdem die Tastmodelle bereits beim KOSMOS-Festival im vorigen Jahr auf großes Interesse gestoßen waren, haben sie nun im Schloßbergmuseum einen dauerhaften Platz gefunden. Dort werden sie künftig in Führungen und Bildungsangeboten eingesetzt.

So verbindet das Projekt gleich mehrere Aspekte: Es macht Kunst barriereärmer, eröffnet neue Zugänge zu einem bekannten Chemnitzer Denkmal und zeigt zugleich, was entstehen kann, wenn Schülerinnen und Schüler ihr Wissen und ihre Kreativität in ein reales Projekt einbringen. Das Ergebnis sind Modelle, die nicht nur betrachtet, sondern erlebt werden können – mit Augen, Händen und Vorstellungskraft.

Text: Sarah Hofmann

Info: Im Schloßbergmuseum ist neben dem regulären Repertoire bis zum 20. September noch die Ausstellung Architektonische Agonie in Licht und Schatten zu sehen. Fotografien von Christian Sönderwald zeigen verlassene und verschwundene Bauwerke in Chemnitz.

Ferienkinder auf Spurensuche

Der Interkulturelle Garten bietet Herbstprogramm mit Werkstätten, Wanderungen – und dem Erfinden eigener Geschichten.

Wer in den Herbstferien Lust auf Kreativität, neue Begegnungen und spannende Entdeckungen hat, ist im Interkulturellen Garten auf dem Kaßberg genau richtig. Die Ferienwerkstätten des Interkulturellen Gartens „Bunte Erde“ haben mittlerweile Tradition und bieten Kindern und Jugendlichen jedes Jahr die Möglichkeit, ihre Stadt aus neuen Perspektiven kennenzulernen.

Unter dem Motto „Unsere Wege durch Chemnitz“ gehen die Teilnehmenden in diesem Jahr auf Spurensuche: Welche

Orte sind nach dem Kulturhauptstadtjahr besonders interessant geblieben? Wo gibt es versteckte Ecken, kreative Freiräume oder spannende Naturorte? Gemeinsam werden verschiedene Stadtteile erkundet, Angebote ausprobiert und Ideen gesammelt, wie Chemnitz noch kinderfreundlicher werden kann.

Dabei bleibt es nicht beim Beobachten. In Workshops wird gezeichnet, geschrieben, mit Ton gearbeitet und gestaltet. Eine Kräuter- und Keramikwerkstatt stehen ebenso auf dem Programm wie ge-

meinsames Kochen sowie das Bedrucken von Taschen und T-Shirts. Aus den gesammelten Eindrücken entstehen Geschichten, Kunstwerke und eine Kinderstadtkarte mit den Lieblingsorten der Teilnehmenden.

Besonders wichtig ist den Organisatorinnen und Organisatoren, dass die Kinder ihre eigenen Sichtweisen einbringen können. Was gefällt ihnen in Chemnitz? Wo fühlen sie sich wohl? Und was wünschen sie sich für die Zukunft ihrer Stadt? Die Ferienwerkstatt versteht sich deshalb

nicht nur als kreatives Angebot, sondern auch als Raum für Mitgestaltung und Beteiligung.

Die kostenfreien Ferienwochen finden vom 12. bis 16. Oktober sowie vom 19. bis 23. Oktober in den Räumen des Interkulturellen Gartens auf der Franz-Mehring-Straße 39 statt. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren. Ein gemeinsames Mittagessen ist inklusive. So werden die Herbstferien zu einer Entdeckungsreise durch Chemnitz – und vielleicht sogar zu einem Blick in die Stadt von morgen. (saho)



Kommt vorbei und
feiert mit mir!

MITTWOCH

30.09.2026

10-18 Uhr

im Reisebüro

Seit **20 Jahren**

plant, organisiert und bucht das
Chemnitzer Reisebüro Reisen weltweit!
Im Angebot sind Bus-, Auto- und
Flugreisen. Ebenso werden Schiffsreisen,
Rundreisen, Expeditionen, Wander- &
Radreisen, sowie KURreisen angeboten.

*"Ich danke meinen Kunden ganz herzlich
für ihr Vertrauen in meine Arbeit und
freue mich auf viele neue Begegnungen."*

Nicole Backhaus

eldorado Reisen

Schiersandstrasse 15
09116 Chemnitz

Telefon 0371.65118282

Mobil 0152.57 057 296

Mail: info@eldoradoreisen.de



@eldorado_reisen



[nicolebackhaus.eldoradoreisen](https://www.facebook.com/nicolebackhaus.eldoradoreisen)



Langzeitpflege · Kurzzeitpflege · Verhinderungspflege

**Seien Sie unser Gast und erleben Sie den Komfort unserer Residenz,
der weit über den Standard anderer Häuser hinausgeht:**

- ehemaliges 4-Sterne-Hotel – zentral in Chemnitz
 - lichtdurchflutetes Atrium über 6 Etagen
- erhabene Lage auf der Anhöhe des Niklasbergs mit Ausblick über die Stadt
 - komfortable Einzel- und Doppelzimmer mit eigenem Bad
 - Langzeitpflege, Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege
 - behütende Wohnwelt Demenz mit Demenzgarten
 - große Lobby mit Rezeption
- Restaurant mit täglich frisch zubereiteten Speisen sowie einer Terrasse
- tägliche Veranstaltungsangebote (Ausflüge, Kreativgruppen, Konzerte, Tierbesuche etc.)
 - Sportraum, Friseursalon
 - Behandlungsraum mit Zahnarztstuhl
 - Goethebibliothek als Präsenzbibliothek

Wir informieren Sie gerne. Schauen Sie rein!



Senioren- und Pflegezentrum Chemnitz Niklasberg

Deubners Weg 12 · 09112 Chemnitz · Telefon 0371 666389-0 · info-chemnitz@senvital.de · [chemnitz.senvital.de](https://www.chemnitz.senvital.de)



Ausbildung mit Zukunft

- kontinuierliche Praxisanleitung
- freie Berufsschulwahl
- attraktive Ausbildungsvergütung
- Übernahme in Arbeitsverhältnis nach abgeschlossener Ausbildung

AWO Soziale Dienste Chemnitz und Umgebung gGmbH

Pflegefachfrau/-mann (m/w/d)
und **Pflegefachassistent (m/w/d)**

1.460 € brutto im 1. Lehrjahr
Pflegefachfrau/-mann

Pflege kann mehr, als du denkst.

- ✓ Entwicklungsmöglichkeiten
- ✓ Arbeitsplatzsicherheit
- ✓ digitale Dokumentation
- ✓ Teamarbeit statt Einzelkämpfer




www.awo-chemnitz.de





Sprechen Sie uns auch gern zum Thema Vorsorge zu Lebzeiten an.

Aaron Bestattungen

Chemnitzer Familienbetrieb GbR

Tag & Nacht (0371) 28 24 987



BESTÄTTER
Zertifiziert und vom Handwerk geprüft

Georgstraße 24 - 09111 Chemnitz
Limbacher Straße 22 - 09113 Chemnitz
Straße Usti nad Labem 9 - 09119 Chemnitz
Clausstraße 89 - 09126 Chemnitz
Bernsdorfer Straße 128 - 09126 Chemnitz
Frankenberger Straße 231 - 09131 Chemnitz



aaron-bestattungen.de



Einladung zum Patiententag

UNSER HERZ IM BLICK –
NEUES AUS DER KARDIOLOGIE

„Notfälle am Herzen –
was kann ich als Laie tun?“

Dienstag · 15. September 2026
16 – 17 Uhr

Standort Küchwald/ Bürgerstraße 2
Haus 10 · 1. OG · Ärztecassino



KLINIKUM CHEMNITZ
gGmbH



ÖSSUR.

Schmerzen im Knie?

Wenn die Kniegelenke dauerhaft schmerzen, knirschen und weniger beweglich sind, greift man schnell zu Schmerzmitteln. Doch es gibt eine **Therapie ohne Nebenwirkungen**: Eine Knieorthese kann helfen, die Gelenke zu entlasten und zu stabilisieren, um die Beschwerden zu lindern.

Jetzt kostenlos Knieorthese testen.

Anmeldung: +49 371 45050666



Orthopädietechnikzentrum Chemnitz
Schönherrstraße 8
09113 Chemnitz
Telefon 0371 45050666
info@saxcare.de
www.saxcare.de

Gutschein

14. – 18.09.2026



Hilft bei Schmerzen im Knie.
Unloader One

Quelle: www.ossur.com/de-de/Quellenverzeichnis-Entlastungsorthesen

Zusammen selbstbestimmt leben bei advita in Chemnitz

Ambulante Pflege
Tagespflege
Betreutes Wohnen
Pflege-Wohngemeinschaft
Intensivpflege

Jetzt
Beratungstermin
vereinbaren!



advita Pflegedienst GmbH
advita Haus Am Kaßberg
Reichsstraße 11 | 09112 Chemnitz
Tel 0171 9861943 | kundenberatung-mittelsachsen@advita.de
www.advita.de

advita
PFLEGE

REISEBÜRO ENGELMANN

AUSWAHL TAGESFAHRTEN HERBST 2026

SAMSTAG, 10.10.26
Oktoberfest in der
Schwarzenbergbaude, inkl.
Mittagessen (Braten, Klöße &
Sauerkraut), kleine Ausfahrt mit
Besuch Seiffen, Kaffeetrinken &
Oktoberfest-Programm.
10:00 Uhr 79 EUR p.P.



MITTWOCH, 14.10.26
Erzgebirgsrundfahrt, inkl. Fahrt
Fichtelbergbahn (Cranzahl – Ober-
wiesenthal), Mittag im Hotel-
Restaurant v. Jens Weißflog
(Vorauswahl), Besuch
Räucherkerzenland Crottendorf &
Besuch Süß-Mühle Raschau, inkl.
Führung, Kaffeetrinken &
Glockenspiel. Reiseleitung.
08:30 Uhr 89 EUR p.P.

REISEBÜRO ENGELMANN
Limbacher Str. 100
09116 Chemnitz
Tel: 0371 – 30 13 34
www.engelmann-reisen.de

SONNTAG, 18.10.26

Panoramafahrt NP Bayerischer
Wald, inkl. Bergbahnaufahrt auf
den Arber, Stopp am Arbersee,
Besuch JOSKA Kristallparadies,
inkl. Führung & Kaffeetrinken.
Reiseleitung.
07:00 Uhr 87 EUR p.P.

FREITAG, 23.10.26

NEU: 3h-Fahrt mit Harzer
Schmalspurbahn (Nordhausen –
Wernigerode). Im Zug: örtl.
Reiseleitung, Begrüßungstrunk,
Verkostung (3-4 Harzer
Spezialitäten), Mittagsimbiss.
Wernigerode: Führung Dampflok-
werkstatt & Stadtrundfahrt mit
Schlossbahn. Reiseleitung.
06:30 Uhr 129 EUR p.P.

SAMSTAG, 24.10.26

Herbstfest im „Schuppen“
Oberwiesenthal mit Unterhaltungs-
programm, Musik, Spaß & Tanz.
Mittag als „Schuppenteller“,
1 Obstler, Speckfettbemme &
Kaffeetafel.
10:00 Uhr 72 EUR p.P.

DONNERSTAG, 29.10.26

Görlitz, inkl. Stadtrundgang
(ca. 1 km) mit Besichtigung Peters-
kirche & Orgelspiel. Landskron
Brauerei: Führung inkl.
Verkostung, Imbiss & Souvenir.
Stopp Löbauer Berg. Inkl. Kaffee-
trinken & Reiseleitung.
08:00 Uhr 99 EUR p.P.

SAMSTAG, 31.10.26

Reformationsfahrt Wittenberg. Inkl.
Stadtrundgang mit 4 UNESCO-
Stätten, inkl. Mittag (Vorauswahl) &
Besuch 360° Panorama-Bild
„Luther 1517“.
Reiseleitung.
07:00 Uhr
78 EUR p.P.

DIENSTAG, 10.11.26

Martinsgans-Essen auf dem
Schwarzenberg, Gänsebraten mit
Rotkohl & Klößen, Unterhaltungs-
programm mit „Zwini“ &
Kaffeetafel.
09:00 Uhr 86 EUR p.P.

!! JETZT BUCHEN !!

SONNTAG, 29.11.26
WEIHNACHTSMARKT
FESTUNG KÖNIGSTEIN
INKL. BUSFAHRT, TAGESKARTE,
REISELEITUNG.
10:00 UHR --- 64 EUR p.P.
!!! ACHTUNG: BEGRENZTES
KONTINGENT !!!

DIENSTAG, 01.12.26
WEIHNACHTLICHER
HUTZENOHMD
IM „WALFISCH“ ZWOTA.
Neinerlei-Essen als
5-Gang-Menü mit Gänsebraten,
inkl. Programm & Kaffeetafel.
10:00 UHR --- 84 EUR p.P.

SAMSTAG, 12.12.26
TRADITIONELLE
METTENSCHICHT
„Besucherbergwerk Zinnkammern
Pöhla“, inkl. Grubenbahn, Einfahrt,
Begrüßungsschnaps, bergm.
Konzert, rustikalem „Bergbrot“
(als Büfett) & Getränke (Tee,
Kaffee, Bier, Limo, Wasser).
Rückfahrt als Lichterfahrt.
11:30 Uhr --- Preis: 98 EUR p.P.
!!! ACHTUNG: ANMELDESCHLUSS
25.10.2026 !!!



BILDER: www.pixabay.com / z.T. KI-generiert

VOSI ZUHAUSE – der neue Service der Volkssolidarität

Ab sofort stehen Ihnen unsere Leistungen aus dem Betreuten Wohnen in Ihren eigenen vier Wänden quasi „ZU HAUSE“ zur Verfügung. Was bedeutet das?

Sie rufen uns an, wenn Sie Beratung und Unterstützung benötigen. Das kann vielerlei sein. Nur als Beispiele seien das Bearbeiten von Behördenangelegenheiten und Formularen sowie das Beraten zu Hilfen und Organisieren von Unterstützungsmöglichkeiten genannt, einschließlich der Beratung zur altersgerechten Wohnraumanpassung. Auch bei Einsamkeit oder Krankheit können wir Ihr Ansprechpartner sein, ebenso wie in schwierigen Lebenssituationen. Unsere Sozialarbeiterin ist für Sie da – immer dann, wenn Sie einen Rat oder Unterstützung benötigen. Wir organisieren mit Ihnen zudem sogenannte

Hilfen zur Erleichterung des Alltags, also auch hauswirtschaftliche oder pflegerische Versorgung sowie Angebote wie das Essen auf Rädern, wenn Sie möchten. Sollten Sie einmal einen Hausmeister für kleinere Arbeiten in der Wohnung benötigen oder jemanden, der für Sie zur Bank oder zur Apotheke geht, können Sie uns ebenso kontaktieren. Wir kümmern uns dann direkt darum und stimmen mit Ihnen die Umsetzung dafür ab.

Sollten Sie Fragen oder Anmerkungen zu unserem Angebot VOSI ZUHAUSE haben, können Sie sich jederzeit mit unserer Sozialarbeiterin Frau Sylke Schrepel darüber unterhalten.

Sie erreichen sie unter der Telefonnummer: **0371/ 53 85 145** oder über E-Mail unter: zuhaue@vs-chemnitz.de

Und wenn Sie uns persönlich dazu befragen möchten, kommen Sie gern in der Clausstraße 31 in 09126 Chemnitz vorbei. Sie finden unsere Ansprechpartner in der Beratungsstelle für Betreutes Wohnen und Vermietung.

Wir stehen Ihnen dort für alle Fragen rund um VOSI ZUHAUSE, das Betreute Wohnen und zu allen anderen Leistungen der Volkssolidarität Chemnitz wie dem Hausnotruf, dem Essen auf Rädern oder der ambulanten sowie stationären Pflege gern zur Verfügung.

Vielen Dank.
Wir freuen uns auf Sie!



Sozialberatung

Grundleistung

Persönliche Beratung am Telefon und im Büro

- ✓ Hilfe bei Schriftverkehr/Formularen
- ✓ Altersgerechte Wohnraumanpassung und weiterführende Wohnformen
- ✓ Beantragung von Pflegegraden, Wohngeld und Inanspruchnahme von Kassen- und Sozialleistungen
- ✓ Begleitung bei Einsamkeit, Krankheit, Trauer und anderen psychosozialen Problemlagen

Informationen und Vermittlung

- ✓ Handwerks- und Reparaturdienste, mobiler Friseur, Lieferdienste etc.
- ✓ Auskünfte zu Bus-/Bahnverbindungen
- ✓ Freizeit- und Veranstaltungsangebote

Organisation

- ✓ Hilfen zur Erleichterung des Alltags
- ✓ Medizinische Hilfsmittel/Leistungen
- ✓ Hauswirtschaftliche und pflegerische Versorgung
- ✓ Mittagessen auf Rädern
- ✓ Tagespflege

Newsletter

- ✓ Wir informieren Sie über Neuigkeiten
- ✓ Aktuelle gesetzliche Änderungen
- ✓ Veranstaltungen und kulturelle Höhepunkte

€ 24,99 / Monat ^{1) 5)}

Erstbesuch
kostenfrei

Hausbesuche

bei Bedarf zubuchbar, Abrechnung nach Aufwand

- ✓ Persönliche Beratung in der Wohnung
- ✓ Sichtung von Unterlagen und Ausfüllen von Anträgen

€ 9,99 / 15 Minuten inkl. Fahrzeit ²⁾

Behördengänge

bei Bedarf zubuchbar, Abrechnung nach Aufwand

- ✓ Meldebehörde und Bürgerservice
- ✓ Sozialamt
- ✓ Krankenkassen
- ✓ Überweisungen bei Banken
- ✓ Post- und Briefkastengänge

€ 9,99 / 15 Minuten inkl. Fahrzeit ²⁾

Hausmeisterservice

bei Bedarf zubuchbar, Abrechnung nach Aufwand

- ✓ Kleinere Hausmeistertätigkeiten in der Wohnung (z. B. Glühbirne wechseln, Abflüsse reinigen, Bilder aufhängen, Gardinen ab-/aufhängen)
- ✗ Keine Handwerkerleistungen, die durch Fachfirmen/Hausverwaltung erbracht werden müssen

€ 9,99 / 15 Minuten inkl. Fahrzeit ²⁾

Akuthilfe

auch für Neukunden, kein Vertrag notwendig

- ✓ Wir sind für Sie da und begleiten Sie in herausfordernden Situationen, wie z.B. einem Trauerfall in der Familie
- ✓ Koordination aller Aufgaben und Formalitäten
- ✓ Vermittlung weiterer Unterstützungsangebote und Kontakte

€ 100,00 / 2,5 Std. inkl. Fahrzeit ³⁾

Hausnotruf

Vermittlung bei Bedarf, eigener Laufzeit-Vertrag

- ✓ 24h-Soforthilfe in Notsituationen
- ✓ Kontakt mit der Notrufzentrale auf Knopfdruck
- ✓ Vermittlung von Hilfspersonen nach vereinbarter Hilfskette

€ 30,50 Ab-Preis pro Monat ^{3) 4) 5)}

1.) Erreichbarkeit während der Geschäftszeiten Montag bis Freitag - Genaue Sprechzeiten teilt Ihnen Ihr Sozialberater beim Erstbesuch mit - Persönliche Beratung auch während der Sprechzeiten vor Ort im Büro möglich (nach telefonischer Vereinbarung und zeitlicher Verfügbarkeit) - Kündigungsfrist 1 Monat zum Monatsletzten

2.) Abrechnung erfolgt in Einheiten von jeweils 15 Minuten von Einsatzbeginn (Fahrbeginn im Büro) bis Einsatzende (Rückkunft im Büro)

3.) Auch ohne Abschluss eines VOSI-ZUHAUSE-Vertrages erhältlich

4.) Ggf. zzgl. Extrazubehör bzw. Extraleistungen - Separater Vertrag, Abschluss und Kündigung unabhängig vom Vertrag VOSI ZUHAUSE

5.) Bei Abschluss eines Hausnotrufvertrages und Aufschaltung des Hausnotrufgerätes im Rahmen des kostenfreien Erstbesuches des Sozialarbeiters, entfällt die einmalige Bearbeitungs- und Anschlussgebühr

„SCHAU DIR DAS MAL AN“

WOHNUNGEN MIT EINBAUKÜCHEN



WWW.GGG.DE/EINBAUKUECHE
WOHNUNG@GGG.DE
0371 533-1111



Neue Motivation, neue Perspektiven



Therapeutische Fördereinrichtung

für Lese-Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche,
Aufmerksamkeitsstörungen und Englisch

Dr. paed.
Angela Häußler

Gerhart-Hauptmann-Platz 10,
09112 Chemnitz

Telefon: (0371) 5382420

www.lerntherapie-chemnitz.de



VERANSTALTUNGEN

01./08./15./22./29. September 2026

*9.30 - 10.30 Uhr **MoKo Fit. Motorisch-kognitives Training für Senioren.** Durch erfahrene Übungsleiter angeleitetes Gruppentraining, bei dem jeder willkommen ist.

Ort: Holzkirche, Ahornstraße 47, 09112 Chemnitz

02. September 2026

*15 Uhr **In Chemnitz entdeckt.** Vortrag & Gespräch mit Prof. Dr. Ronny Rößler über Pompeji des Perms, Fossilienlagerstätte des Versteinerten Waldes Chemnitz, Eintritt: 5€

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

03. September 2026

*15 Uhr **DA CAPO – Musikcafé** „Nach dem Finale noch ein Da Capo“ für und mit Nancy Gibson. Eintritt 7€ inkl. Kaffee und Kuchen ab 14 Uhr

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

04. September 2026

*19.30 Uhr **Klappstuhlkonzert** mit dem Akkordeonduo Danny und Toni Leuschner. Wenn möglich, bitte eine Sitzgelegenheit mitbringen. Treffpunkt: Begegnungsgarten Kappelbachgasse

Ort: Ev.-Luth. Kirchgemeinde St.-Nikolai-Thomas, Michaelstr. 15, 09112 Chemnitz

05. September 2026

*14 - 23 Uhr **Kukaye Moto Reggae-Festival.** Eintritt: 17€/erm. 13€/9-17 J. 8€/bis 8 J. frei

Ort: Kulturhaus Arthur, Hohe Straße 33, 09112 Chemnitz

*15 Uhr **Im Herzen der Stadt. Großes Vereinsfestival des Kraftwerk e.V.** zum Mitmachen und Genießen: Bühnenprogramm, Musik, Basteln, Ponyreiten, Bewegung, Kinderschminken, Glücksrad, Speisen & Getränke. Eintritt: 1€

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

*15 - 18 Uhr **KJF Sommerfest.** Der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e.V. Chemnitz lädt zum traditionellen Sommerfest in das Schullandheim ein. Und auch die Parkeisenbahn feiert mit!

Ort: Schullandheim, Küchwaldring 26, 09113 Chemnitz

08. September 2026

*18 Uhr **Von Planlos zu Plan - Finanzen endlich entspannt regeln.** Vortrag & Workshop für Frauen mit Finanzmentorin Kristin Kubanek. Eintritt: 6€ 7 erm. 5€

Ort: Frauenzentrum Lila Villa, Kaßbergstraße 22, 09112 Chemnitz

09. September 2026

*14 - 17.30 Uhr **Teddysfahrten mit der Parkeisenbahn.** Kinder im Beisein ihres Lieblingskuscheltieres fahren heute kostenfrei.

Ort: Parkeisenbahn, Küchwaldring 24, 09113 Chemnitz

*15 Uhr **Besuch des Sächsischen Eisenbahnmuseums** mit dem VdK-Kreisverband Chemnitz, Treff: 15 Uhr vor Ort

Ort: Frankfurter Str. 172, Chemnitz-Hilbersdorf

*15 - 19 Uhr **Blutspende,** bitte Personalausweis nicht vergessen. Terminreservierung unter: <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/share/m/chemnitzsmk>

Ort: St.-Matthäus-Kirche, Zinzendorfstraße 14, 09116 Chemnitz

10. September 2026

*17 Uhr **Heilpflanzen.** Führung mit Mirjam Metzner. Eintritt frei, Spende erbeten. Treffpunkt vor dem Hauptgebäude.

Ort: Botanischer Garten, Leipziger Str. 147, 09114 Chemnitz



WOHNEN MIT SERVICE

Mietwohnungen für Senioren

Barrierefrei | Einbauküche | Aufzug | Balkon oder Terrasse
Ambulanter Dienst und Tagespflege im Haus

Winklerstr. 7 | Tel. 0371 24350940 | chemnitz.ks-gruppe.de

EnEV: EA-B, 71,0 kWh/(m²a), Htg. FW, EEK B, Bj. 2019

wäsche & mehr...

im Rabensteincenter

Tel. 0371 8205578

www.waesche-und-mehr.jimdofree.com



Wir führen auch Übergrößen

zum Beispiel in

BHs bis I-, Bikinis bis G-Cup.

Nachtwäsche & Freizeitmode bis Gr.64

geöffnet: Mo., Di., Do. 9-17 Uhr, Mi., Fr. 9-15 Uhr

Unterwäsche & BHs von
Format
Triumph
naturana
Sloggi
Pompadour
Nachtwäsche:
Ringella
comfessa
Hajo
Freizeitmode:
Hajo
naturana
comfessa
Ringella
Bademode:
Naturana
fashy
Bademäntel:
Otto Werner
Ringella

VERANSTALTUNGEN

11. bis 13. September 2026

***Schloßteichfestival.** 3 Events: Schlager & Discofox, Mallorca-Party oder große Festival-Show mit DJ Antoine. Tagedickets ab 15€

Ort: Schloßteich, 09113 Chemnitz

12. September 2026

*14 - 20 Uhr **Luisenplatzfest.** Das bunte Familienfest in Schloßchemnitz. Aktionsstände, Spiel, Kreatives, Flohmarkt, Kulinarisches, Bühnenprogramm mit Live-Musik, Tanz u.v.m.
Ort: Luisenplatz, 09113 Chemnitz

*17 - 22 Uhr **TAUMELN Festival.** Open Air auf der Arthur Wiesenbühne mit Ricky Shark, Ostara, Drückeberger, Carlo Karacho, Aftershow | aaltra: DJ THE MODERNA, Tickets über Rausgegangen und City Ticket Chemnitz.

Ort: Kulturhaus Arthur, Hohe Straße 33, 09112 Chemnitz

12./13. September 2026

*13 - 18 Uhr / So ab 10 Uhr **Sparmauswochenende bei der Parkeisenbahn.** Die Doppelfahrt zum Preis der einfachen Fahrt!

Ort: Parkeisenbahn, Küchwaldring 24, 09113 Chemnitz

13. September 2026

zum Tag des offenen Denkmals

*10 Uhr u. 11 Uhr **Führungen hinter die Kulissen der Küchwaldbühne**

Ort: Küchwaldbühne, Küchwaldring 34, 09113 Chemnitz

*10 - 17 Uhr **Spezielle Führungen im Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis** mit Themenschwerpunkten: Diktaturgeschichte (11 Uhr, 8€/erm 5€), Architektur (14 Uhr, 8€/erm 5€), Haft im Nationalsozialismus (16.15 Uhr, kostenfrei).

Ort: Lern- und Gedenkort Kaßberg-Gefängnis, Kaßbergstr. 16c, 09112 Chemnitz

*17 Uhr **Konzert „Claire de lune“** mit dem Trio mirabilis.

Ort: St. Nikolaikirche, Michaelstr. 15, 09112 Chemnitz

15. September 2026

*14.30 - 15.30 Uhr **Vortrag „Genussvoll Essen und Trinken für ein starkes Herz“** mit Wulf Knoblauch. Eintritt: 2,50€, Voranmeldung erwünscht unter 0371 373286.

Ort: AWO Begegnungsstätte Mobil, Leipziger Str. 167, 09114 Chemnitz

18./19./20. September 2026

*Fr 10 u. 17 Uhr / Sa u. So 15 Uhr

Korax, Korax. Das Familienmusical ab 3 Jahren verbindet märchenhafte Unterhaltung mit einer augenzwinkernden, berührenden Botschaft. Eintritt 12€/erm. 8€

Ort: Küchwaldbühne, Küchwaldring 34, 09113 Chemnitz

19. September 2026

***Informationstag Demenz - Motto: (k)eine Frage des Alters.** Vorträge, Doku, Podiumsdiskussion, Beratungsangebote, Eintritt frei, <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/chemnitz/beteiligung/themen/1064758>

Ort: Kino Metropol, Zwickauer Straße 11, 09112 Chemnitz

19./20. September 2026

*10 - 18 Uhr **Herbstfest** mit Ponyreiten, Basteln, Apfelsortenschau, Tomatenausstellung und Pilzausstellung.

Ort: Botanischer Garten, Leipziger Str. 147, 09114 Chemnitz

19./20. September 2026

*13 - 18 Uhr / So ab 10 Uhr **Herbstfest bei der Parkeisenbahn & Gartenbahnfest.** Buntes Programm zum Thema Herbst. Auf der Gartenbahn sollen Züge nach Schweizer Vorbild zum Einsatz kommen.

Ort: Parkeisenbahn, Küchwaldring 24, 09113 Chemnitz

20. September 2026

*13 - 17 Uhr **Familienzeit im Grünen.** Das Jugendamt der Stadt Chemnitz bietet Spiel und Spaß auf der Küchwaldwiese.
Ort: Küchwaldwiese im Küchwaldpark, 09113 Chemnitz

*14 Uhr **Weltkindertag mit Kindermusical und Gottesdienst.** Es wird das von Kindern einstudierte Musical „Mission Erde – der Herzschlag der Schöpfung“ aufgeführt. Außerdem gibt es Bastelstände, Spielangebote sowie Kaffee & Kuchen.

Ort: St. Matthäus-Kirche, Zinzendorfstraße 14, 09116 Chemnitz

21. September 2026

*18 Uhr **Es ist Spielzeit - Kammerkonzert** für Freunde der klassischen Musik. Eintritt frei, Spende erbeten

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

21./25. September 2026

*Mo. 10 Uhr / Fr. 15 Uhr **Wenn Pflanzen Erinnerungen wecken.** Führung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen mit J. Quegwer und Sten Gillner. Treffpunkt vor dem Hauptgebäude.

Ort: Botanischer Garten, Leipziger Str. 147, 09114 Chemnitz

22. September 2026

*16 Uhr **Natur mit allen Sinnen erleben.** Führung für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, mit J. Quegwer und R. Fink. Treffpunkt vor dem Hauptgebäude.

Ort: Botanischer Garten, Leipziger Str. 147, 09114 Chemnitz

*18 Uhr **Vernissage „Gewoben aus Ich“**, mit den Künstlerinnen Astrid Blohm und Hanna Remestvenska. Eintritt frei.

Ort: Frauenzentrum Lila Villa, Kaßbergstr. 22, 09112 Chemnitz

24. September 2026

*9.30 - 10.30 Uhr **Babymassage** - Kennen-Lern-Treff, Anmeldung u. Rückfragen an Melanie Ludewig unter 0151/54021243 oder mail an melanie.ludewig@stadt-chemnitz.de, kostenlos
Ort: Kinder- u. Familienzentrum ‚Bunte Gärten‘, Harthweg 2, 09116 Chemnitz;

26. September 2026

*9 - 12 Uhr **Tag der offenen Tür in der Kita Glückskäfer** am Rande des Küchwaldparks. Für alle interessierten Familien.

Ort: Kita Glückskäfer, Küchwaldring 22, 09113 Chemnitz

*15 - 20 Uhr **Danke Ernte.** Kulturhaus Artuhr mit aaltra: Event mit der kanadischen Band John McKiel, Singer-Songwriterin Snaky, DJ-Sets, Kreativaktionen, Kreativ-Flohmarkt, gemeinsamen Kochen zum Erntedankfest, Eintritt frei

Ort: Arthur e.V., Hohe Straße 33, 09112 Chemnitz

30. September 2026

*17 Uhr **Verweht, verschleppt und aufgesprungen.** Führung mit Jeanette Quegwer. Treffpunkt vor dem Hauptgebäude.

Ort: Botanischer Garten, Leipziger Str. 147, 09114 Chemnitz

*19 Uhr **Finissage.** zur Ausstellung „how the blue grows out of the cracked concrete“ in der „Galerie Nichts“, Biergarten, DJ.

Ort: Arthur e.V., Hohe Straße 33, 09112 Chemnitz

03. Oktober 2026

*13 - 18 Uhr **Maskottchentreffen.** Traditionelles Treffen der beliebten Figuren im Küchwald. Mit Bühnenprogramm, Spielmannszug und Bastelstraße.

Ort: Parkeisenbahn, Küchwaldring 24, 09113 Chemnitz

06./13./20./27. Oktober 2026

*9.30 - 10.30 Uhr **MoKo Fit.** Motorisch-kognitives Training für Senioren. Durch erfahrene Übungsleiter angeleitetes Gruppentraining, bei dem jeder willkommen ist.

Ort: Holzkirche, Ahornstraße 47, 09112 Chemnitz

08. Oktober 2026

*17 Uhr **Einwohnerversammlung** der Stadt Chemnitz mit der Verwaltungsspitze, dem Stadtrat und weiteren städtischen Akteuren ins Gespräch kommen

Ort: Rathaus, Markt 1, 09111 Chemnitz

12. - 16./19. - 23. Oktober 2026

*9.30 bis 16.30 Uhr **Ferienwerkstatt „Unsere Wege durch Chemnitz“** für Kinder von 8 bis 14 J. im Interkulturellen Garten Bunte Erde. Kostenfrei, inkl. Mittagessen. Informationen und Anmeldung unter info@bunteerde.de

Ort: Interkultureller Garten „Bunte Erde“, Franz-Mehring-Str. 39, 09112 Kaßberg

14. Oktober 2026

*14 - 17 Uhr **Kosmische Bastelwerkstatt**, ab 6 Jahre, Teilnahmebeitrag 3 € pro Person

Ort: Kosmonautenzentrum, Küchwaldring 20, 09113 Chemnitz

15. Oktober 2026

*13 - 14 Uhr **Sportgruppe für pflegende Angehörige.** Mit Entspannungsübungen raus aus dem Pflegealltag. Anmeldung unter: 0371 / 666 389 - 0, kostenfrei

Ort: SenVital Senioren- und Pflegezentrum Niklasberg, Sportraum 1. UG, Deubners Weg 12, 09112 Chemnitz

*14 - 17 Uhr **Astro-Helm basteln**, ab 6 Jahre, Kosten: 2 € p.P.

Ort: Kosmonautenzentrum, Küchwaldring 20, 09113 Chemnitz

17. Oktober 2026

*13 - 15 Uhr **Radtour „Das Zentrum ist nicht die Mitte“.** Sechs Mittelpunkte für eine Stadt? Die mathematisch-stadtgeschichtliche Fahrrad-Exkursion mit Gästeführerin Ramona Wagner führt zur Chemnitzer Mitte. Die Tour endet am Kaßberg. Infos unter wagner.von.chemnitz@gmail.com / 01520 3421 771 Ticket: 12 €. Treffpunkt: Heinrich-Lorenz-Str. 12, 09120 Chemnitz (Gelände Selgro Markt)

17./18. Oktober 2026

*10 - 18 Uhr **Orchideen-Schau.** Eine faszinierende Reise in die Welt exotischer Blüten.

Ort: Botanischer Garten, Leipziger Str. 147, 09114 Chemnitz

*13 - 18 Uhr **Herbstdampf.** Dampflokeneinsatz bei der Parkeisenbahn.

Ort: Parkeisenbahn, Küchwaldring 24, 09113 Chemnitz

21. Oktober 2026

*14 - 17 Uhr **Raketenmission: Stabraketen basteln**, ab 6 Jahre, Teilnahmebeitrag 3 € pro Person

Ort: Kosmonautenzentrum, Küchwaldring 20, 09113 Chemnitz

22. Oktober 2026

*14 - 17 Uhr **Lampions basteln** (ab 6 Jahre, Teilnahmebeitrag 3 € pro Person) und Challenge auf dem Astrotrainer (ab 8 Jahre)

Ort: Kosmonautenzentrum, Küchwaldring 20, 09113 Chemnitz

23. Oktober 2026

*10 - 12 Uhr **Klettern im Hochseilgarten Chemnitz**, ab 8 Jahre, Teilnahmebeitrag 15 € pro Person, Anmeldung bis zum 16. 10.

Ort: Kosmonautenzentrum, Küchwaldring 20, 09113 Chemnitz

24./25. Oktober 2026

*10 - 18 Uhr **Modellbahnausstellung.** Ausstellung von verschiedenen Anlagen z.B. Z-Anlagen, TT-Anlagen.; mit Tausch-Markt für Modellbahnartikel und Zubehör.

Ort: Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz

25. Oktober 2026

*10 - 17 Uhr **Tag der offenen Tür im Bahnbetriebswerk.** Der Förderverein der Parkeisenbahn stellt sich vor.

Ort: Parkeisenbahn, Küchwaldring 24, 09113 Chemnitz

26. Oktober 2026

*15.30 - 19 Uhr **Blutspende**, bitte Personalausweis nicht vergessen. Terminreservierung unter: <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/share/m/chemnitzstpetri>

Ort: St. Petri Gemeindehaus, Schloßplatz 7, 09113 Chemnitz

27. Oktober 2026

*13.30 Uhr **Oktoberfest** mit Livekonzert der „ErzKamm Musikanten“. Speisen und Getränke zum Oktoberfest. Eintritt: 4€, Voranmeldung erwünscht unter 0371 / 373286

Ort: AWO Begegnungsstätte Mobil, Leipziger Stra. 167, 09114 Chemnitz

28. Oktober 2026

*15.30 - 19.30 Uhr **Blutspende**, bitte Personalausweis nicht vergessen. Terminreservierung unter: <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/share/m/c-drk-biz>

Ort: BIZ im Krankenhaus Rabenstein, Unritzstraße 23, 09117 Chemnitz

30. Oktober 2026

*8 - 11 Uhr **Neu im Stadtteil: Familienfrühstück.** Das Kinder- und Familienzentrum ‚Bunte Gärten‘ am gedeckten Tisch kennen lernen, Kontakt: Tibor Patos und Melanie Ludewig 0371/ 4012922 oder 0151/54021243

Ort: Kinder- und Familienzentrum (Kita, Hort, Familienbildung), obere Etage, Harthweg 2, 09116 Chemnitz

*16.30 - 18 Uhr **Stammtisch für pflegende Angehörige.** Kennenlernen und Erfahrungsaustausch. Tipps und Impulse zum Thema Pflege.

Ort: Stadtmission Chemnitz e.V., Haus Kreuzstift, Kanzlerstr. 31, 09112 Chemnitz

31. Oktober 2026

*14 - 19 Uhr **Gespenster- und Kürbisfest der IG Küchwald.** Familienfest mit Bühnenprogramm und Feuershow auf der Küchwaldbühne; Lichterfahrten mit der Parkeisenbahn; Grusel-Raumflüge, Kinderschminken, Lampions basteln, Stockbrot im Kosmonautenzentrum, Lampionumzug um die Festwiese

Ort: im Küchwaldpark, 09113 Chemnitz

VERANSTALTUNGEN IM BÜRGERZENTRUM LEIPZIGER STRASSE

Wöchentliche Angebote

Montag:

- 08.00 - 09.30 Uhr Deutsch-Trainingskurs
 08.30 - 11.30 Uhr IT-Beratung mit Jörg Lorenz
 09.45 - 11.15 Uhr Deutsch für Aussiedler und Migranten
 11.30 - 13.00 Uhr AG Computer für Aussiedler & Migranten

Dienstag:

- 08.30 - 10.00 Uhr Französisch für Sprachinteressierte
 10.15 - 11.45 Uhr Englisch für Sprachinteressierte
 13.30 - 15.00 Uhr Englisch für Sprachinteressierte
 14.30 - 17.00 Uhr Brücken bauen, Zugewanderte als Mentor*innen ausbilden (Mandy Weikelt)

Mittwoch:

- 08.30 - 11.30 Uhr IT-Beratung (Jörg Lorenz)
 09.00 - 11.15 Uhr Sprachlernräume „Kleine Schritte – Weite Horizonte“
 09.00 - 12.00 Uhr Nachbarschaftshilfe Nähen
 13.00 - 15.30 Uhr Grundkurs KI - Nutzung (Nara Nyamsuren)

Donnerstag:

- 08.30 - 11.30 Uhr individuelle Computernutzung
 10.00 - 11.00 Uhr Gymnastik im Haus Kraftwerk e.V.

Freitag:

- 08.30 - 11.30 Uhr IT-Beratung (Jörg Lorenz)

Veranstaltungen im September:

02.09.2026

- 14.00 - 16.00 Uhr Selbsthilfegruppe „Körper & Seele“ für alleinerziehende Mütter und Väter mit psychischen Herausforderungen

03.09.2026

- 10.00 - 12.00 Uhr AG Quilten (spezielle Nähetechniken)

09.09.2026

- 15.30 - 17.00 Uhr Resilienztraining mit Ivonne Haase

10.09.2026

- 12.15 - 15.30 Uhr Skatnachmittag

12.09.2026

- 14.00 - 20.00 Uhr Stadtteilstadt am Luisenplatz

15.09.2026

- 17.00 - 19.00 Uhr Info-Zeit für Angehörige von psychisch Erkrankten (Gruppen-Austausch, Resilienz, Qualitätszeit für sich selbst nutzen)

17.09.2026

- 14.00 - 17.00 Uhr Teilhabeberatung mit Angela Hopfe vom EUTB (ergänzende unabhängige Teilhabe Beratung) HörMobil vor Ort kostenlos nutz-

bar

(Voranmeldung erwünscht)

- 15.30 - 17.00 Uhr Integrationswerkstatt für Kinder mit Marwa Shamat

21.09.2026

- 17.00 - 19.00 Uhr öffentl. Sitzung der Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Mitte-West

30.09.2026

- 10.00 - 12.00 Uhr AG Geschichte
 14.00 - 16.00 Uhr Geselliger Spielenachmittag

Veranstaltungen im Oktober:

01.09.2026

- 10.00 - 12.00 Uhr AG Quilten (spezielle Nähetechniken)
 15.00 - 16.30 Uhr Seniorenfilmclub präsentiert „Die Treuhand“

in Chemnitz“ (freier Eintritt)

07.10.2026

- 14.00 - 16.00 Uhr Selbsthilfegruppe „Körper & Seele“

08.10.2026

- 12.15 - 15.30 Uhr Skatnachmittag

15.10.2026

- 15.30 - 17.00 Uhr Integrationswerkstatt für Kinder (Marwa Shamat)

20.10.2026

- 17.00 - 19.00 Uhr Info-Zeit für Angehörige von psychisch Erkrankten

26.10.2026

- 16.00 - 18.00 Uhr Vorsorge / Vollmachten / Verfügungen Inforunde (Frau Würfel, Wege e.V.)
 17.00 - 19.00 Uhr öffentl. Sitzung der Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Mitte-West

28.10.2026

- 10.00 - 12.00 Uhr AG Geschichte
 14.00 - 16.00 Uhr Geselliger Spielenachmittag
 15.30 - 17.00 Uhr Resilienztraining (Ivonne Haase)

29.10.2026

- 10.00 - 12.00 Uhr Stadtteilstadt AG Kultur und Soziales

kostenlose Sprechstunde mit Pia Herold

Gesundheits-Kompass - Hilfe bei Formularen und Vorsorge (Anmeldung erforderlich)

- 08.09. / 27.10.2026 10.00 – 12.00 Uhr
 17.09.2026 14.00 – 17.00 Uhr

kostenlose Sprechstunde mit Rechtsanwältin Diana Henning (Anmeldung erforderlich)

- 01.09. / 06.10.2026 09.00 – 13.30 Uhr

Rentenberatung mit Steffen Haupt

(Anmeldung erforderlich, Kosten nach Vereinbarung)

- 14.09. / 21.09. / 12.10. / 19.10.2026 09.00 – 12.00 Uhr
 24.09. / 22.10.2026 14.00 – 16.00 Uhr

Bei einigen Veranstaltungen ist ein geringer Unkostenbeitrag zu entrichten.

Kurzfristige Änderungen vorbehalten. Näheres zu erfragen im Bürgerzentrum Tel. 0371/33 50 52 0



Die Stadt per Rad verbessern

Fahrradaktion kann auch Gefahrenquellen im Stadtgebiet aufdecken

Wer die Beyerstraße auf Höhe des Sportplatzes mit dem Auto in Richtung Krankenhaus fährt, braucht oft Nerven aus Stahl. Die Straße ist relativ eng, der Umgang mit entgegenkommenden Autos eine Herausforderung. Für Radfahrende hingegen, ist die Strecke nicht nur herausfordernd, sondern gefährlich. Sie werden oft angehupt und gedrängelt, da Überholmanöver von Autos nicht an allen Stellen möglich sind und wenn dann doch überholt wird, drängen die Blechkarossen oft hauteng an den ungeschützteren Zweirädern vorbei. Ein Anwohner der die Strecke regelmäßig befährt, berichtet sogar von Berührungen. Ausweichen ist aufgrund der Straßenstruktur nicht möglich – und dennoch befahren sehr viele, vor allem Krankenhausangestellte, diese Strecke täglich.

Der enge Abschnitt der Beyerstraße ist nur einer von vielen im KaSch-Gebiet, die für Radfahrende eine Herausforderung darstellen. Damit solche Probleme erkannt und langfristig verbessert werden können, ist die Stadt auf Hin-



Radfahrer auf der Beyerstraße hin zum Klinikum Bild: Sarah Hofmann

weise aus der Bevölkerung angewiesen. Diese können sie per Mail an die Stadtverwaltung richten.

Eine gute Gelegenheit, den Blick auf die Bedingungen für den Radverkehr zu wenden, bietet auch in diesem Jahr wieder das STADTRADELN. Die bundesweite Aktion hat sich in Chemnitz längst etabliert und findet vom 31. August bis zum 20. September statt. Teilnehmen können alle, die in Chemnitz wohnen,

arbeiten, lernen, studieren oder einem Chemnitzer Verein angehören. Ob Arbeitsweg, Einkauf oder Feierabendrunde, jeder mit dem Fahrrad zurückgelegte Kilometer zählt. Jede Fahrt wird per App getrackt und so kommen gefahrene Kilometer in die jeweilige Einzel-, Stadt- und Teamwertung, auf diesen Ebenen werden nach dem Ende der Aktion auch die Siegerinnen und Sieger gekürt. Wer kein Smartphone hat, kann seine

gefahrenen Kilometer auch am Rechner nachtragen, mit App wird die Teilnahme aber deutlich leichter.

Dass die Aktion gut angenommen wird, zeigen die Zahlen aus dem vergangenen Jahr: 3.649 Teilnehmende in 209 Teams legten gemeinsam mehr als 705.000 Kilometer zurück und sparten dabei rund 116 Tonnen CO₂ ein. Auch 2026 sind wieder gemeinsame Veranstaltungen wie die STADTRADELN-Sternfahrt am 13. September und die #chemnitzdrehtamradtour am 17. September geplant.

Wer also im September in die Pedale tritt, kann gleich doppelt etwas für seine Stadt tun: Kilometer sammeln und dabei aufmerksam auf Stellen achten, die für Radfahrende verbessert werden sollten. Denn ein fahrradfreundliches Chemnitz entsteht nicht nur durch neue Wege und Konzepte, sondern auch durch die Hinweise der Menschen, die täglich unterwegs sind.

Text: Sarah Hofmann

Mehr Infos zu STADTRADELN:
<https://www.chemnitz.de/stadtradeln>

Kontakt zur Redaktion

Liebe Lesende, Sie gehen mit offenen Augen durch ihre Nachbarschaft und Ihnen fällt etwas auf, was Sie gerne in der KaSch lesen möchten? Ihnen brennt ein bestimmtes Thema unter den Nägeln? Sie wollen uns ihre Meinung zum Heft sagen? Nur zu, wir freuen uns auf Ihre Nachrichten, Anregungen und Kritik. Auch, wenn Sie selbst für einen Beitrag in die Tasten greifen und sich den ehrenamtlichen Redakteur*innen anschließen wollen, nehmen Sie gern Kontakt auf über: presse.kasch@gmail.com.

Impressum

Herausgeber: Bürgerzentrum Leipziger Str. 39
09113 Chemnitz • Tel.: 0371/33 50 520

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 14.08.2026

Verantw. Redaktion: Sarah Hofmann

Satz und Layout: Ulla Paeschel

Druck: Druckerei Willy Gröer GmbH & Co. KG,

Vertrieb: Eigenvertrieb | **Auflage:** 2000

Anzeigenschluss der nächsten Ausgabe: 09.10.2026

Die nächste KaSch-Zeitung erscheint am 29.10.2026

Gefördert mit Städtebaufördermitteln
von Bund, Freistaat Sachsen
und Stadt Chemnitz



gefördert aus Haushaltsmitteln
der Stadt Chemnitz